EDITORIAL

Aufbruchstimmung in der Leasing-Wirtschaft

Digitalisierung wird eines der Kernthemen.

Optimistisch sind die Konjunkturexperten ins Jahr gestartet. Sie sehen den Aufschwung auf stabiler Grundlage und prognostizieren weiteres Wachstum der deutschen Wirtschaft. Getragen wird die Entwicklung jedoch vor allem von einem starken privaten Konsum, während die Exportwirtschaft eher bremsend wirkt. Noch ist der Optimismus nicht auf die Investitionsstimmung übergesprungen. Zu groß ist die Verunsicherung der (exportorientierten) Unternehmen, sei es durch die protektionistischen Vorhaben des neuen US-Präsidenten oder durch den Brexit. Nicht zuletzt bestehen auch die geopolitischen Risiken fort.

Wenngleich die Leasing-Wirtschaft auf ein Rekordjahr 2016 zurückblickt, bereitet uns die Investitionsentwicklung weiterhin Sorgen. In ihrer letzten Prognose gehen die Wirtschaftsweisen für 2017 von einem Wachstum der Ausrüstungsinvestitionen von maximal zwei Prozent aus. Aktuell tragen die Bruttoanlageinvestitionen nur zu einem halben Prozentpunkt zum Wachstum bei, auch die Produktivität steigert sich nur mäßig. Die Wirtschaftspolitik ist aufgefordert, geeignete Rahmenbedingungen für Unternehmen zu schaffen, um privatwirtschaftliche Investitionen anzustoßen. Doch sind in diesem Wahljahr keine bahnbrechenden Maßnahmen von der Bundesregierung zu erwarten.

Während die Politik dieses Jahr auf Stillstand zusteuert, herrscht in der Leasing-Branche Aufbruchsstimmung. Dies war deutlich auf dem BDL-Forum Digitalisierung Ende vergangenen Jahres zu spüren. Dort erörterten die Leasing-Gesellschaften Industrie 4.0, die digitale Transformation der deutschen Wirtschaft und Mobilitätskonzepte. Auch die daraus resultierenden Konsequenzen für das eigene unternehmerische Handeln waren Gegenstand dieses interdisziplinären Austausches. Das Thema Digitalisierung beschäftigt unsere Mitglieder. Die Diskussionen haben gezeigt, dass die Leasing-Branche den digitalen Wandel aktiv mitgestalten will. Das Forum wird als Plattform zur Information und zum Austausch daher in diesem Jahr fortgesetzt und der BDL macht die Digitalisierung zu einem der Kernthemen des Verbandes.

Ein weiterer Punkt in der Verbandsarbeit wird die Nachfolgeproblematik sein. Im vergangenen Jahr hat die Konsolidierung der Leasing-Branche wieder an Dynamik zugenommen. Die Gründe für den Rückzug von Leasing-Gesellschaften aus dem Markt sind vielfältig und reichen vom fehlenden Neugeschäft und der Bestandsabwicklung über Insolvenz, Fusion, Verkauf bis zur Geschäftsaufgabe, weil sich kein Nachfolger finden ließ. Gerade die Nachfolgethematik in Familienunternehmen wird immer häufiger als Problem genannt. Daher will sich der Verband dieses Themas stärker annehmen und es beispielsweise auf dem BDL-Forum Mittelstand und seiner Mitgliederversammlung in diesem Jahr diskutieren.

Horst Fittler,
Hauptgeschäftsführer,
Bundesverband Deutscher Leasing-Unternehmen e.V. (BDL), Berlin